



Nordkurier

www.nordkurier.de

Das Ende der
Space-Shuttle-Ära

SEITE 3

Obama twittert für
die Geschichte

SEITE 7

Emma Watson über
Filmküsse

SEITE 8

Nordosten hat die wenigsten Ausländer

SCHWERIN (DPA) Nirgendwo in Deutschland leben so wenige Ausländer wie in Mecklenburg-Vorpommern. Ende 2010 zählte das Ausländerzentralregister im Nordosten 30 068 Menschen mit ausländischer Staatsangehörigkeit, wie das Statistische Amt gestern mitteilte. Das sei die geringste Zahl in einem Bundesland und entspreche 1,8 Prozent der Bevölkerung. Bundesweit liegt der Ausländeranteil bei 8,3 Prozent.

In MV sind dem Amt zufolge 158 verschiedene Staatsangehörigkeiten vertreten, vor allem Polen (13,3 Prozent), Russen (10,2 Prozent) und Ukrainer (7,9 Prozent). Mehr als die Hälfte der Ausländer (55,3 Prozent) sind zwischen 20 und 44 Jahre alt. Weitere 15,4 Prozent sind jünger als 18.

Generell ist der deutsche Pass bei Zuwanderern wieder stärker gefragt. Zum zweiten Mal in Folge ist die Zahl der Einbürgerungen gestiegen. Wie das Statistische Bundesamt in Wiesbaden berichtete, wurden im vergangenen Jahr knapp 101 600 Ausländer eingebürgert, 5500 mehr als im Jahr zuvor.



Immer
am Drücker

NEUBRANDENBURG (ZANDL) Gut zu tun haben die 50 Mitarbeiter der Meban WST GmbH in Neubrandenburg. Die produzierten Fenster und Türen werden vor allem von Kunden in

Norddeutschland bestellt, aber auch außerhalb Deutschlands gibt es Anfragen. Um die vielen Aufträge abuarbeiten, ist seit kurzem ein Automat mit der Bezeichnung „Stab-

bearbeitungs-Zentrum“ im Einsatz. Das Gerät wird von Fred Metzner (vorn) und Udo Borgwardt bedient. Er ist dreimal schneller als die frühere Handarbeit. FOTO: UDO DRÖGER